Sein schaden schmirczt sie nit ein mewtel.
So wirt er peruepft seiner gstalt,
Es sey das weib jung oder alt.
Drumb pesser wer, witwer zv pleiben,
Eim alten, den sich zw verweiben,
Wie Franciscus Petrarcha ret,
Lobt des witwers rwig schlaffpet,
Das im nit vnrw auf erwachs
Durch die ander e, spricht Hans Sachs. [Bl. 195]

Anno salutis 1559, am 13 tag Aprilis.

130

243. Vrsprung des ersten munichs.

VOr jaren ich ain munich fragt
Vnd pat in ser, das er mir sagt,
Von wan der erst munich kom her,
Von dem hernach entsprungen wer
So mancherley orden vnd seckt,
Welcher noch vol das pabstum steckt,
Selzam peclaidet alle sander,
Doch ain sect anderst den die ander.
Auch sint ir regel vnterschieden,
Mit einander nit wol zv frieden;
Yde sect wil die heilligst sein.
Der halb denck ich im herzen mein,
Der erst munch sey wunderpar gwesen.
Der munich sprach: „Hast nie gelesen
Vor jaren auch vitis patrum,
Im puech der alten veter frum,
Wie in Egipten lant zv mal
Der ainsidl gar ain grose zal
Sint gewont in ainr wuesteney?
Mit fasten, wachen, petten frey
Dinten sie got frue vnde spat.

---

243. S 13, Bl. 195. A 2, 4, 108c = Keller 9, 458. Sieh Nr. 95. V. 5 hat S oden; 10 Auch mit; 64 in gar A, schier vnd S. Quelle: J. Agricola, Sprichwörter. Nr. 24.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202211241453-0